

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 13: **Basel-Stadt**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher

J. INGLIN: *Die heilpädagogische Anamnese in der Kinder- und Jugendfürsorge*. Heft 7 der Reihe 'Formen und Führen'. 103 Seiten. St.-Antoniusverlag, Solothurn 1957.

Wenn Kinder und Jugendliche in Familie, Schule und Gemeinschaft erhebliche Schwierigkeiten bereiten und eine Sonderbehandlung durch Heilpädagogik oder Fürsorge notwendig wird, ist immer

ein sorgfältiges Studium der ganzen Situation nötig. Dabei kommt man nicht um eine möglichst ausgiebige, aber zugleich kluge und taktvolle Befragung all jener Personen herum, welche das Kind von frühester Jugend her beobachten konnten und sein Milieu kennen. Diese Arbeit nennt man Anamnese. In der klaren, knappen wissenschaftlich sauberen und zugleich ganz praktischen Arbeit von J. Inglin erhält nicht nur der Sondererzieher, welcher die Fragen stellen muß, eine wertvolle Anleitung, wen, was und

wie er fragen soll, auch die befragten Eltern, Lehrer, Geistliche, Ärzte erfassen den Sinn der einzelnen Fragen und die Zusammenhänge. Eine ganze Reihe ausführlicher Frageschemen für schwachbegabte, neurotische, delinquente Jugendliche an Eltern, Seelsorger, Ärzte, Lehrer von verschiedenen Standpunkten aus (auch individualpsychologischer und psychoanalytischer Blickrichtung) erleichtern uns die Abfassung eines freien Berichtes, wenn wir ohne ein bestimmtes Schema unsere Meinung sagen sollen. Welcher Erzieher wäre darum im gegebenen Augenblick nicht froh? L. K.

Originalgraphiken

herausgegeben vom Schweiz. Lehrerverein

Eine neue Lithographie liegt vor:

«**Stilleben**» (mit Krug, Lockvogel und Lampe) von Max Truninger

Abbildung und Besprechung siehe Nr. 11 vom 1. Oktober 1960

Bestellmöglichkeiten:

1. Portofrei bei Zahlung von Fr. 20.- auf Postcheck III a 524
2. Bei Nachnahme oder Rechnung Portoberechnung

Ernst Ingold & Co, Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf Telefon 063/5 11 03

Berücksichtigt

die Inserenten

der

«*Schweizer*

Schule»

CARL SCHENK / MAX PFISTER: *Christian Schenk*. Berner Heimatbücher Nr. 67. Verlag Paul Haupt, Bern.

Diese Gemeinschaftsarbeit zeigt die Entwicklung eines Bauernbuben zum Mechaniker. Der lebhafteste Geist Christian Schenks begnügte sich nie mit dem vielen und auch vielseitig Erreichten. In einem leidenden Körper lebte unglaublich viel Unternehmungsgeist und Tatkraft. Seine Auffassung über tüchtige und saubere Arbeit ist auch heute und besonders unserer Jugend noch beispielhaft. *ff.*

Von Auguste Lechner – Gesamtauflage über 80 000

erschien wieder neu im

Tyrolia-Verlag Innsbruck-Wien-München

Die Nibelungen

für die Jugend neu erzählt (ab 11 Jahren) – 6. bis 11. Tausend – 248 Seiten – 30 Illustrationen von Hans Vonmetz – Halbleinen sFr. 9.80.

«In vorbildlicher Weise hat Auguste Lechner der heranwachsenden Jugend den Stoff des Nibelungenliedes wiederum nahegebracht. Vorbildlich ist vor allem die erfrischende Natürlichkeit ihres Erzählens, das alles Reflektorische vermeidet und durch Knappheit, Übersicht und Konsequenz einen hohen Grad epischer Spannung und eine plastische Deutlichkeit der Figuren erreicht, wie sie den herkömmlichen Nacherzählungen zumeist fehlt. Das Geschehen rollt rasch und farbig vor uns ab, nirgends ein Anklang an den oft so tödenden Schul-ton ... noch einmal: eine vorbildliche Leistung!» (Josef Leitgeb)

Das Licht auf Monsalvat

Die Abenteuer Parzivals – Für Buben und Mädchen ab 11 Jahren – 9. bis 15. Tausend – 312 Seiten – 24 Bilder – Halbleinen sFr. 9.80.

Herr Dietrich reitet

Die Abenteuer Dietrichs von Bern – 11. bis 17. Tausend – 344 Seiten – 36 Bilder – Halbleinen sFr. 9.80 (für Buben und Mädchen ab 11 Jahren).

Über ihren Jugendroman

Die Brüder aus der Höhle und das Mädchen Idis

298 Seiten – Reich illustriert – Halbleinen sFr. 9.80 (für Knaben und Mädchen ab 11 Jahren)

schreibt die 'Schweizer Jugend': «Die mit mehreren Jugendbuchpreisen ausgezeichnete Verfasserin entrollt hier ein packendes Bild aus der Urzeit, berichtet von der Lebensweise der Höhlenbewohner, von den Gefahren und Abenteuern, welche die Menschen damals zu bestehen hatten.»

Alle Lechner-Jugendbücher bei Ihrem Buchhändler

Tomás O’Crohan Die Boote fahren nicht mehr aus

Bericht eines irischen Fischers. – Mit einem Nachwort von Robin Flower und Zeichnungen von Hermann Schelbert. Deutsch von Annemarie und Heinrich Böll. – Originalausgabe: *«The Islandman»*. Translated from the Irish by Robin Flower. Talbot Press, Dublin 1937; Chatto & Windus 1937; Penguin Books 1943; Oxford Clarendon Press 1951. – 363 Seiten Text, etwa 20 Zeichnungen und 1 Landkartenskizze. In Leinen 14.80. – *Das Werk*: Drei Meilen von der Küste der County Kerry, am äußersten Westrand von Irland, liegt die Große Blasket-Insel, die «Gemeinde, die Amerika am nächsten ist», wie die Einwohner sagen. Hier gab es vor fünfzig Jahren noch eine fast unversehrte archaische Welt, wie sie sonst im Abendland nicht mehr zu finden ist. Uralte, von den Ahnen ererbte Ordnungen und Gesetze bestimmten den schicksalshaften Gang – fremd und darum faszinierend für uns. Es ist ein hartes Leben, das die Bewohner dieses winzigen, steinigen Fleckens Erde mitten in der Brandung des stürmischen und unerbittlichen Meeres sich in schwerer Not und unerbittlicher Arbeit fristen müssen. Aber es ist ein echtes, gefülltes Leben, das alle Kräfte des Herzens und der Sinne in Anspruch nimmt. Trotz dem unverrückbaren Lebensstil aus echtem Glauben und Aberglauben quellen in ihm spontaner Helferwille, heroische Liebe, abgründiger Haß und fraglose Hingabe an Gebot und Lockung des zwin- genden Augenblicks, sei es zu tollkühnen Meerfahrten und Jagden, zu entrückenden Festen mit Spiel und Trunk, zu Jubel und Trauer des Lebens, in bitterem Hunger, wenn der Fischfang mißglückt, in Saus und Braus, wenn der Wind das willkommene Strandgut eines verlorenen Schiffes an Land spült. Tomás O’Crohan, ein tatkräftiger Fischer und Bauer, ein Gläubiger und ein Weiser und dazu ein wahrer Erzähler voll Einfalt und Stärke, berichtet mit einer ebenso nüchternen realistischen wie beseelten Menschlichkeit sein eigenes Leben und das seiner knapp hundertfünfzig Inselleute. Er tut es mit der für den Iren typischen Freude am Erzählen, schlicht, in Einzelheiten überaus genau und mit einem Humor, der zeitweilig nur als Unterton mitschwingt, dann aber plötzlich sehr handfest wird und nach Whisky duftet. Schritt für Schritt lernt man die Insel kennen, das Wetter, die See mit ihrer Macht und ihren Tücken, das Treiben der Fische und Seelöwen, den Fischfang selbst mit Netzen, Töpfen und Angeln – und wieder das Leben in den Hütten, den Kampf gegen die ständig drohende Hungersnot, gegen die Hennen, die in den Strohdächern nisten, bis diese Dächer durchlöchert sind vom Scharren, gegen die Steuereinzahler, die von den Inselbewohnern mit einem Steinhagel empfangen werden –, das Bild einer untergegangenen Welt.

Ivar Lissner Vom Baikäl weht der Wind

Elf Geschichten aus Ostasien. – 209 Seiten. In Leinen 11.80. – *Das Werk*: Ivar Lissner hat in mehreren Büchern große kulturgeschichtliche Zusammenhänge und aufregende Episoden der Menschheitsentwicklung quellenmäßig fundiert und in einer faszinierenden Weise dargestellt. Seine Stärke ist es, echte Geschichte wirklich zu erzählen. Diese Gabe des Erzählens zeigt sich aber auch in einer anderen Gestaltung. Schon in dem früheren Reisebericht *«Taiga»* hat er sie erfolgreich bewiesen, und er tut es auch in dem vorliegenden Büchlein, das nicht Geschichtsdarstellung ist, sondern geschichtlich durchtränkte Erzählungen enthält. In ihnen beschwört er den Geist der ostasiatischen Menschen und ihr Schicksal. Seine Erzählungen sind voll von kulturgeschichtlichen Einsichten und vom vielfältigen Leben der fremden Länder, die er aus eigener Anschauung kennt: lebendiges Leben zwischen Dichtung und Geschichte, sei es nun am Baikäl, in den Steppen der Tungusen oder bei Weisen und Künstlern in China und Japan. Lissner erzählt spannend und instruktiv zugleich. Sein neuestes Buch ist eine Ergänzung zu den eigentlichen kulturgeschichtlichen Werken und eignet sich vor allem für Geschenke.

Luigi Santucci Das Lob der Freude

Originalausgabe: *«L’imperfetta Letizia»*, Vallecchi. Deutsch von Eckart Peterich. – 100 Seiten. In Leinen 6.80. – *Das Werk*: Unsere Zeit wird oft als die düsterste Stunde der Geschichte angesehen, und vielfältige Bedrohung lastet wie ein Alpdruck auf ihr. Vielleicht aber gibt es noch etwas Schlimmeres als die äußere Bedrohung, nämlich eine krankhafte Sucht zur Angst, zum Unglücklichsein: die Mythisierung der Tragik, die in Philosophie und Gegenwartsströmungen des Alltags sich breit macht. Als Gegengewicht dazu stellt Santucci die Freude und die Hoffnung, die ja dem Christen in einem einmaligen Maße geschenkt sind, ins Blickfeld. Mit seinem gesunden Optimismus, seiner ansteckenden, lachenden Begeisterung zerstreut er Angst und Langeweile und besingt das freudige Fest des Glaubens und der Poesie. Ein ganzes Register der Freuden vom handfesten Humor bis zur Mystik steht ihm zur Verfügung, um den Menschen zu lehren, außer Gott und dem Nächsten sich selber zu lieben. «Ich meine», schreibt Santucci, «die Freude, die umgeht zwischen Lumpen, Schwären und Dummheit, den Tröster Geist, der, seit er zu den Aposteln herabgekommen war, nicht mehr aus dem Erdental emporgestiegen ist.» – *Inhalt*: Der Priester und die Freude – Nähe und Ferne des Auferstandenen – Hoffnung zwischen Himmel und Erde – Die unvollkommene Freude.

Walter-Verlag Olten

Vom Gletscher zum Meer

Der Lauf eines Stromes aus dem Quellgebiet Graubünden bis zum fernen Meer

Ein Farbtonfilm von außergewöhnlicher Schönheit

vorzüglich geeignet für Primarschule (Mittel- und Oberstufe) und Sekundarschule.

Auskunft und Prospekte durch



Telephon 081/5 21 66

St.-gallische Kantonsschule

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 (24. April 1961) ist eine

Hauptlehrstelle für Handelsfächer

neu zu besetzen. Über die Anstellungsbedingungen gibt die Kanzlei der Kantonsschule Auskunft. Es kommen nur Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung in Betracht. Anmeldungen sind bis 7. November 1960 an das kant. Erziehungsdepartement in St. Gallen zu richten. Die Bewerber sind ersucht, Studiaausweise und evtl. Zeugnisse über praktische Tätigkeit beizulegen.

Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen.

An der neuen **Sekundarschule Dallenwil NW** ist auf Beginn April 1961 eine

Lehrstelle

neu zu besetzen.

Bedingung: Sekundarlehrerdiplom.

Besoldung: Fr. 12 000.- bis Fr. 15 000.- je nach Dienstalter, Teuerungs- und Sozialzulagen gemäß kant. Besoldungsgesetz. Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Arzzeugnisse und Ausweisen über Studiengang und evtl. bisheriger Tätigkeit sind bis zum 30. November 1960 an Herrn Jos. Niederberger-Meier, Schulratspräsident, *Dallenwil NW*, zu richten.

Die geschätzten

BIBLISCHEN STUDIENREISEN

im Jahre 1961, veranstaltet vom Interkonfessionellen Komitee für Biblische Studienreisen unter wissenschaftlicher Leitung:

A. Ins Heilige Land

(17. bis 19. Wiederholung)

1. Vom 2.-17. April 1961, Leitung: Prof. Dr. W. Zimmerli, Göttingen
2. Vom 9.-24. April 1961, Leitung: Prof. Dr. Herbert Haag, Luzern/Tübingen
3. Vom 1.-16. Oktober 1961, Leitung: Prof. Dr. Eugen Ruckstuhl, Luzern

B. Nach Ägypten und Sinai

(3. Wiederholung)

Vom 7.-21. Februar 1961, Leitung: Prof. Dr. Josef Janssen, Leiden/Holland

C. Nach Griechenland und Kleinasien

(auf den Spuren der Apostel Paulus und Johannes)

(3. Wiederholung)

Vom 2.-16. September 1961, Leitung: Pfarrer F. J. Zinniker, Luzern

Es handelt sich bei allen Fahrten um erstklassig organisierte Flugpauschalreisen unter ausgezeichnete und bewährter Führung.

Eines von vielen begeisterten Urteilen:

«Gerne denke ich an die wunderbare Reise zurück, die mir zum größten Erlebnis meines Lebens wurde.»

Detaillierte Programme, Anmeldeformulare und Auskünfte von der Geschäftsstelle des Interko: *Eugen Vogt, St. Karliquai 12, Luzern*, Tel. (041) 2 69 12.

Bezirk Einsiedeln

Offene Sekundarlehrerstelle

An der Sekundarschule des Bezirkes Einsiedeln in Einsiedeln ist auf Beginn des Schuljahres 1961/62 die *Stelle eines Sekundarlehrers zu besetzen.*

Gehalt nach der kantonalen Besoldungsverordnung vom 10. Oktober 1956.

Schriftliche Anmeldungen unter Beilage der Patentausweise, Zeugnisse, des Lebenslaufes usw. sind bis 12. November 1960 an den Schulratspräsidenten Wilhelm Ochsner-Fuchs, Schwannenstraße, Einsiedeln zu richten.

Einsiedeln, den 17. Oktober 1960.

Der Schulrat Einsiedeln.



Erika

die kleine Maschine
für große Leistung!

Neue Modelle in verschiedenen Preislagen.
Auf Wunsch bequeme Zahlungerleichterungen.

Verlangen Sie Gratisprospekt von der Generalvertretung
W. HÄUSLER-ZEPF AG Ringstraße 17 OLTEN

Ingenbohl-Brunnen

Wir suchen auf Beginn des kommenden Schuljahres 1961/62
(ca. Mitte April)

Primarlehrer

an die 3. Knabenklasse.

Interessenten erhalten nähere Auskunft durch den Schulprä-
sidenten Dr. J. Hangartner, Brunnen (Tel. 043/9 12 01). Den
Anmeldungen sind Patent- und Zeugnisabschriften sowie ein
handschriftlicher Lebenslauf beizufügen.

Der Schulrat.

Für die geschäftskundliche Unterrichtserteilung an unserer
internen Gewerbeschule suchen wir einen jungen

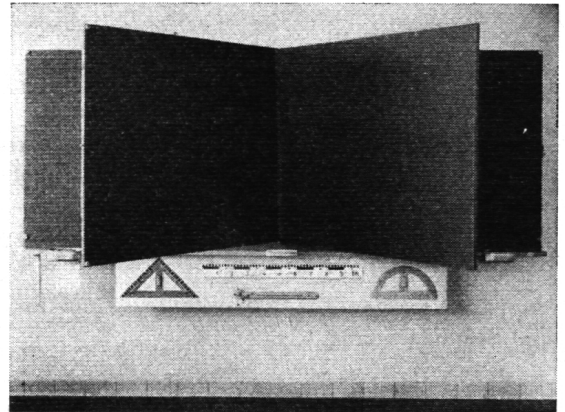
Lehrer

zu möglichst baldigem Eintritt.

Handschriftliche Anmeldungen mit Zeugnisbeilagen sind zu
richten an *Schweiz. Pestalozziheim, Neuhof-Birr AG*

Darlehen
erhalten Beamte und
Angestellte ohne Bürg-
schaft. Diskretion. Kein
Kostenvorschuß. Rück-
porto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See

Berücksich-
tigt die
Inserenten
der
»Schweizer
Schule«



Schultische • Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne • Schulmöbelfabrik AG • Thalwil

Tel. 92 09 13 · Gegründet 1876 · Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Einwohnergemeinde Hünenberg ZG

Primarlehrer-Stellvertretung

Wir suchen für unsere *Abschlußklasse* für die Zeit vom 9. Ja-
nuar bis 4. Februar 1961 eine Aushilfe, die den abwesenden
Herrn Lehrer Philipp Schlumpf vertreten könnte.

Anmeldungen sind erbeten an den Schulpräsidenten H. H.
Pfarrer J. Muff, Cham (Telefon 042/6 11 57)

Hünenberg, den 8. Oktober 1960. Die Schulkommission.

Karl Schib Die Geschichte der Schweiz Neu!

Der Verfasser zeichnet in großen Zügen die Geschichte des Raumes zwischen
Alpen, Jura und Rhein von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gründung der
Eidgenossenschaft. Die Entwicklung des eidgenössischen Staates in allen Pha-
sen seiner Geschichte bildet das Hauptthema. Ausführliche Sach- und Na-
mensregister erleichtern die Benützung des Buches, das ganz zu Recht eine
Schweizergeschichte für jedermann genannt worden ist. Zweite, durchgese-
hene und erweiterte Auflage, 280 Seiten, 26 Tafeln und 10 Karten. Einzel-
preis Fr. 11.50, ab 10 Exemplaren Fr. 9.50.

Karl Schib Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte

8., nachgeführte Auflage.

Das Büchlein möchte ein Hilfsmittel sein für den Geschichtsunterricht an
der Mittelschule. Es will dem Schüler auf kleinem Raum alle wichtigen Daten
leicht zugänglich machen. 128 Seiten. 8. Auflage. Preis Fr. 7.-.

Hans Heer Naturkundliches Skizzenheft «Unser Körper»



mit erläuterndem Textheft. 40 Seiten mit Umschlag.
73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farb-
stiften. 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft
ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeiter-
sparsnis im Unterricht über den menschlichen Kör-
per.

per. Preis per Stück: 1-5 Fr. 1.55, 6-10 Fr. 1.45, 11-20 Fr. 1.35, 21-30 Fr.
1.30, 31 und mehr Fr. 1.25. Probeheft gratis.

Hans Heer Textband «Unser Körper»

Lehrer-Ausgabe zum Skizzenheft. Ein Buch vom Bau des menschlichen Kör-
pers und von der Arbeit seiner Organe. Enthält unter Berücksichtigung der
neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der
menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden
kann. 120 Seiten, mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen.
Preis Fr. 10.-.

Augustin-Verlag, Thayngen (Kt. Schaffhausen)

Selbstgefertigte

Weihnachts-Arbeiten

bereiten mehr Freude

Aluminium-Folien

hart, glatt, glänzend, in 9 Farben

Farbiges Pergamyn-Papier

fettdicht, geglättet, in 9 Farben

Peddigrohr

verschiedene Stärken
Peddigschienen, Henkelrohr

Bastelseile

3 verschiedene Stärken

Kunstbast «Eiche»

26 harmonisch abgestufte Farbtöne

Glanzpapier, Buntpapier, Naturpapier

Anleitungsbücher, Zutaten

Verlangen Sie unsere Farbkollektionen

Ernst Ingold & Co, Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf Telephon 063/5 11 03



Günstige Schreibmaschinen
Alle Büromaschinen und
Büro-Artikel bei

Max Friedli Olten

Bahnhofquai 20 und ,Oltner-
hof'
Tel. 5 41 55



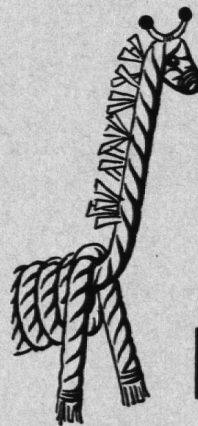
Sissacher Schulmöbel

beliebt und bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach

Telephon (061) 85 1791



BASTELN

mit Denzler Bastelseilen mit biegsamer
Drahteinlage

	6 mm	8 mm	10 mm	12 mm
rot/gelb/blau				
schwarz	-.70	-.90		
naturfarbig	-.50	-.70	1.-	1.30

Bast in 10 Farben. Bund 40 m Fr. -.70. Sam-
melaufträge 10-20% Schulrabatt, je nach
Menge

Prompter Versand durch

SEILEREI DENZLER ZÜRICH 1

Torgasse 8 b/Bellevue
Tel. 051 /34 58 34

Ausstellung und
Vorführung von
**elektrischen
Kleinmaschinen**

für die Holz- und
Metallbearbeitung

P. PINGGERA ZÜRICH 1

Löwenstraße 2
Tel. (051) 23 69 74

Elektrische Handbohrmaschine



als Universal-Bastlermaschine

Bei Kopfweh.
Migräne.
In jeder Apotheke

Contra-Schmerz

DR. WILD & CO. BASEL

Zahnweh.
Monatsschmerzen

es hilft!

Billige Couverts

Occasion, farbig und weiß
alle Größen und Ausführungen
einzig billig
Bitte Muster und Offerte verlangen von

FR. HUBER AG MURI AARGAU



Ein

Sparheft

für

die Ausbildung
den Auslandsaufenthalt
die Existenzgründung

Hobelbänke für Schulen

in anerkannt guter Qualität mit der **neuen Vorderzange Howa**,
Pat. Nr. 310906. Kaufen Sie keine Hobelbank, bevor Sie mein neues
Modell gesehen haben.

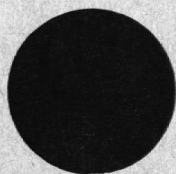
Verlangen Sie Prospekt und Referenzliste beim Fabrikanten

Fr. Hofer, Strengelbach-Zofingen Tel. (062) 8 15 10

Schweizerische

Spar- & Kreditbank

Der wichtige Punkt



... abwaschbar!

Dies ist nur einer der Vorteile, die Ihnen der Mobil-Schultisch mit dem neuen, absolut tintenfesten Igaform-Belag bietet.

U. Frei, Mobil-Schulmöbelfabrik, Berneck SG, Tel. 071 - 7 42 42



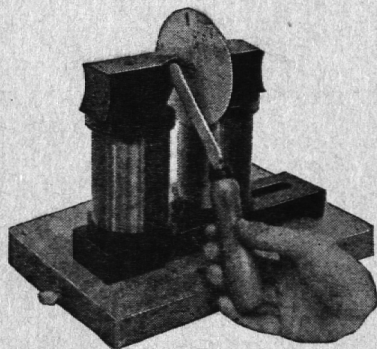
Eine Schweizer Berufsschule
arbeitet für
die Schweizer Schulen

Demonstrations-Apparate für den Physik-Unterricht

hergestellt durch die *Metallarbeiterschule Winterthur*, sind *Qualitätserzeugnisse*, zweckmäßig, vielseitig und klar und gestalten den Unterricht lebendig und interessant.

Wir liefern sozusagen alle von der Apparatekommission des SLV empfohlenen Apparate und Zubehörteile.

Verlangen Sie unseren Spezialkatalog oder einen unverbindlichen Vertreterbesuch. Die Apparate können auch in unserem Demonstrationsraum in Herzogenbuchsee besichtigt werden.



Ernst Ingold & Co, Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf

Fabrikation und Verlag